



Das Neue Gemeindehaus des JesusCentrums

JesusCentrum Nürnberg

14.05.2013

Von Stefan Maier

Das JesusCentrum Nürnberg feierte Einweihung

Nach etwas mehr als neun Monaten Bauzeit war es am 12. Mai soweit - das JesusCentrum Nürnberg feierte die Einweihung seines neuen Gemeindezentrums in der Dagmarstraße in Nürnberg-Möggeldorf.

Über 400 Besucher kamen, um zusammen mit der Gemeinde diesen schönen Tag zu feiern. Der Festtag begann mit einem Gottesdienst, in dem die Freude über das neue Gebäude und die damit verbundenen neuen Möglichkeiten deutlich wurde. Moderne Anbetungsmusik, ein Rückblick auf die bisherige Geschichte der Gemeinde sowie eine Predigt von Superintendent Wolfgang Rieker zum Thema »Kein anderes Fundament« bildeten die Schwerpunkte.

Eberhard Schilling, der leitende Pastor des JesusCentrums betonte die Dankbarkeit der Gemeinde für das wirklich gelungene Projekt. Über sieben Jahren sind seit den ersten Gedanken über neue Räume verstrichen, und nun beginnt mit der Einweihung das zweite Kapitel der Gemeindegeschichte. Seit ihrer Gründung vor fast 16 Jahren war die Gemeinde auf dem Gelände des Diakoniewerks Martha-Maria beheimatet. Dort konnte sie sich wunderbar entwickeln und dafür - dies betonte Gemeindevertreter Stefan Maier in seinem Rückblick besonders - herrscht große Dankbarkeit. Im Jahr 2007 fiel dann endgültig der Entschluss für den Umzug. Das Mission Statement der Gemeinde macht den Grund deutlich: »Nah bei den Menschen, weil jeder zählt«. Dies kann am neuen Standort nun auch räumlich verwirklicht werden, er befindet sich viel zentraler in der Stadt. Jetzt geht es der Gemeinde darum, das Mission Statement auch inhaltlich mit Leben zu füllen. Dem biblischen Auftrag verpflichtet sollen die Menschen der Umgebung im Mittelpunkt der Arbeit stehen.

Grußworte rundeten den Vormittag ab. Stadtrat Michael Ziegler als Vertreter des Oberbürgermeisters und der Stadt Nürnberg, Ute Steckbeck und Joachim Wyremba als Vertreter der Ökumene, Matthias Barthel für die evangelische Allianz, Martin Jäger für die Gemeinden der Evangelisch-methodistischen Kirchen in der Region sowie Andreas Cramer, Direktor des Diakoniewerks Martha-Maria, grüßten die Gemeinde, beglückwünschten sie zum Neubau und wünschten ihr alles Gute

und Gottes Segen.

Am Nachmittag wurde dann gemeinsam gefeiert. Führungen durch das neue Gebäude, ein buntes Kinderprogramm und viele kulinarischen Köstlichkeiten luden zum Verweilen ein. Zum Programm dieses Tages gehörte auch ein Tag der offenen Tür des Kinderhauses Rückenwind, das die Gemeinde auf demselben Gelände seit über einem halben Jahr betreibt. Auch dieses Angebot wurde gerne angenommen und die Besucher konnten sich ein Bild vom Haus und vom Konzept der Einrichtung machen. Der christliche Zauberer Mäd Schick gestaltete mit einem beeindruckendem Programm für Jung und Alt den Abschluss des gelungenen Tages.

Stefan Maier

Foto: Richard Hartmann

© 2020 - Evangelisch-methodistische Kirche